

Damit sich niemand die Finger verbrennt

Kager bietet ein großes Sortiment an normgerechten Hitzeschutz-Handschuhen

Das Handels- und Beratungsunternehmen Kager bietet eine variantenreiche Auswahl an Schutzhandschuhen, die je nach Ausführung gegen Kontakthitze oder Strahlungshitze abschirmen. Sie bestehen aus unterschiedlichen Spezialwerkstoffen und entsprechen den einschlägigen Normen. Im Gießereiwesen, in der Glasindustrie und vielen anderen Bereichen der Feuerfest-Industrie sind solche hochtemperaturfesten Arbeitshandschuhe eine wichtige Komponente der Persönlichen Schutzausrüstung (PSA).

Dietzenbach, August 2024. – Ohne hochtemperaturfeste Handschuhe ließen sich viele Arbeiten im Gießereiwesen, in der Stahlerzeugung, in der Glasindustrie oder in der Schweißtechnik überhaupt nicht sicher und effizient bewältigen. Abgestimmt auf den Einsatz an den Arbeitsplätzen in diesen Feuerfest-Branchen bietet das deutsche Handels- und Beratungsunternehmen Kager daher eine große Auswahl an Spezialhandschuhen, die auf die Abschirmung gegen Kontakthitze von bis zu 1.100°C und Strahlungshitze von bis zu 1.000° C ausgelegt sind. Sie entsprechen den Vorgaben der EN 407:2004 und der EN 300:2003 sowie der EN 388:2016 und der DIN EN 12477:2005. Gefertigt sind sie aus Spezialgeweben oder Gewebekombinationen aus verschiedenen Werkstoffen – beispielsweise Kevlar®, Preox-Aramid®, PBI®, HT-Glas oder Spaltleder. In vielen Fällen haben sie zusätzlich eine Beschichtung aus Silikon oder Aluminium.

Fäustlinge und Fingerhandschuhe

Das aktuelle Kager-Sortiment an Hitzeschutz-Handschuhen bietet neben einer Auswahl an Fäustlingen auch zahlreiche Drei- und Fünf-Finger-Modelle. Je nach Ausführung schützen sie vor Temperaturen in unterschiedlichen Höhen. So schirmen beispielsweise die Handschuhe aus schnittfestem und waschbarem Kevlar®-Strickgewebe vor Kontakthitze von bis zu 350° C ab, während die Fäustlinge aus HT-Glasgewebe vor bis zu 1.100° C Kontakthitze schützen. Die Handschuhe aus Aramidgewebe oder aluminisiertem Spaltleder hingegen eignen sich für Arbeitsplätze, an denen der Werker einer Strahlungshitze von bis zu 1.000° C ausgesetzt ist.

Je nach Modell und Variante setzen sich die Hitzeschutz-Handschuhe im Kager-Programm aus drei Komponenten zusammen. Dem sogenannten Innenhand-Bereich, dessen Material auf einen grundlegenden Schutz vor Kontaktwärme, Abrieb und Schnittverletzungen ausgelegt

ist; die Innenhand-Verstärkung, die einen erhöhten thermischen und mechanischen Schutz bietet; und eine zusätzliche Isolierung, die aus verschiedenen Materialien bestehen kann und höhere Standzeiten bei Kontaktwärme erlaubt. Zu vielen Handschuhen finden sich im Kager-Programm auch passende Armstulpen sowie weitere Schutzkleidung für die Arme und Hände.

Von Kopf bis Fuß

Abgesehen von der großen Auswahl an Arbeitshandschuhen für den Hochtemperatureinsatz bietet das Kager-Portfolio zahlreiche weitere Hitzeschutz-Kleidungsstücke, die es auch ermöglichen, komplette PSA-Ganzkörperanzüge zusammenzustellen. Damit kann sich der Träger lückenlos von Kopf bis Fuß vor hohen Temperaturen schützen. Er hat hier die Auswahl zwischen verschiedenen Kopf-, Nacken- und Schulterschutzhauben mit klaren und goldbedampften Polycarbonat-Sichtscheiben sowie Latz- und Halbschürzen, Latz- und Bundhosen und Frontal- und Rundum-Schutzmänteln. Hitzeschutzjacken, Gamaschen und verschiedene Schutzmasken – auch solche mit Luftversorgungssystem – gehören ebenfalls zum PSA-Programm von Kager. *ms*

428 Wörter mit 3.478 Zeichen (inkl. Leerzeichen)

Manfred Stiller, Fachjournalist, Darmstadt

Hinweis für Redakteure: Text und Bilder stehen Ihnen unter www.pr-box.de zur Verfügung!

Bilder (3 Motive)

Bild 1: Das Handels- und Beratungsunternehmen Kager bietet eine variantenreiche Auswahl an Schutzhandschuhen, die je nach Ausführung gegen Kontakthitze oder Strahlungshitze abschirmen. (Bild: Kager)

Bild 2: Das Kager-Sortiment an Hitzeschutz-Handschuhen bietet neben Fäustlingen auch zahlreiche Drei- und Fünf-Finger-Modelle. Je nach Ausführung schützen sie vor Temperaturen in unterschiedlichen Höhen. (Bild: © Kiefer-Industriefotografie)

Bild 3: Die Hitzeschutz-Handschuhe im Kager-Programm bestehen aus Spezialgeweben oder Gewebekombinationen verschiedener Werkstoffe – etwa Kevlar®, Preox-Aramid®, PBI®, HT-Glas oder Spaltleder. (Bild: © Kiefer-Industriefotografie)

Anbieter:

Kager Industrieprodukte GmbH
Claudia Berck
Paul-Ehrlich-Straße 10a
D-63128 Dietzenbach
Tel.: ++49 (0) 60 74/4 00 93-0
Fax: ++49 (0) 60 74/4 00 93-99
E-Mail: info@kager.de
Internet: www.kager.de

Agentur:

Graf & Creative PR
Am Schwalbenrain 6
D-64380 Roßdorf
Tel.: 0049 (0) 60 71 / 61 87 800
E-Mail: info@guc.biz
Internet: www.pr-box.de
Social Media: [XING](#) und [LinkedIn](#)